

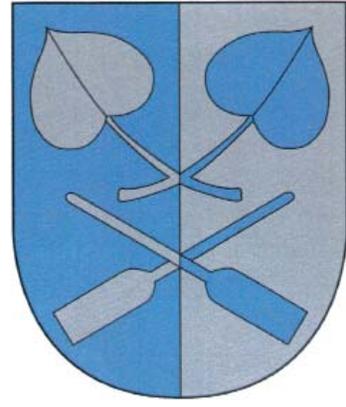
Gemeinde Angath

6300 Angath 110

Tel.: 05332/74326

Fax: 05332/74326-4

Email: gemeindeamt@angath.at



Angather Bote

Ausgabe 1 - August 2007 - Information der Gemeinde Angath



Die wohl bekannteste Angatherin ist derzeit Eva Dollinger. Beim Triathlon-Weltcup in Kitzbühel begeisterte sie alle mit einem zweiten Platz - eine hervorragende Leistung, zu der ihr auch Angaths Bürgermeister Josef Haaser gratulierte. Er überreichte ihr im Namen aller Gemeindebürger einen Blumenstrauß, sowie ein

Liebe Angatherinnen, liebe Angather!

Als Bürgermeister der Gemeinde Angath ist es mir ein großes Anliegen, dass Sie alle Informationen, die unsere Gemeinde betreffen dreimal jährlich, in regelmäßigen Abständen, aus erster Hand bekommen. Sie haben nun die erste Ausgabe des Angather Boten vor sich und ich lade Sie dazu ein, künftig rege an der Gestaltung dieser Zeitung mitzuarbeiten. Der Angather Bote soll unser Leben in der Gemeinde widerspiegeln und all jene, die vielleicht von der einen oder anderen Aktivität nichts wussten, einladen, ebenfalls am dörflichen Leben hier in Angath teilzunehmen.

Die ersten acht Monate des heurigen Jahres sind auch an unserer Gemeinde nicht spurlos vorüber gegangen. Vieles nimmt man gar nicht recht wahr, weil es die Aufgabe der Gemeindeverwaltung ist, diese Arbeiten auszuführen. Mein Dank gilt den Gemeindebediensteten und all jenen Personen, die sich freiwillig in den Dienst der Öffentlichkeit stellen.

Neben den vielen zwingenden Aufgaben, die in einer Gemeinde zu erledigen sind, ist es mir ein Bedürfnis, dass wir uns selbst optisch an unserem Dorf erfreuen können und dass es für Gäste und Besucher einladend wirkt. Aus diesem Grund werden wir im Herbst noch den Platz zwischen Friedhof und Inn neu, zum Teil mit Parkplätzen, gestalten. So, wie unsere Landesstraße mit Verkehrsinsel gut gelungen ist, soll auch dieser Platz ein Schmuckstück werden.

Auch die langwierige Angelegenheit rund um den Radweg von Angath zum Innsteg soll noch heuer ein positives Ende finden. Ich stehe in laufenden Verhandlungen mit den zuständigen Behörden und ich bin daher zuversichtlich, dass der Radweg in einigen Wochen wieder befahrbar sein wird.

Einen weiteren Lichtblick gibt es bezüglich eines Zebrastreifens bei der neuen Verkehrsinsel. Im Sinne der Sicherheit für die Kinder und auch der übrigen Straßenbenutzer wird dort seit Beginn der Planungsarbeiten ein Zebrastreifen gefor-

dert. Bisher wurde dieses Anliegen seitens der Bezirkshauptmannschaft als ausführendes Organ nicht genehmigt. Nun gibt es jedoch eine weitere Chance unser Anliegen umzusetzen. Ich konnte erreichen, dass in Kürze eine Verkehrsverhandlung stattfinden wird und ich bin zuversichtlich, dass im Sinne der Verkehrssicherheit der Errichtung eines Zebrastreifens zugestimmt wird.

In den kommenden Jahren wird unser Gemeindebudget durch einige infrastrukturelle Posten belastet. Im Verbandsklärwerk Kirchbichl, wo auch die Abwässer unserer Gemeinde gereinigt werden, steht eine Erweiterung an. Auch das Krankenhaus in Kufstein hat seine Kompetenz ausgeweitet, sodass viele Fälle, die früher in die Klinik nach Innsbruck überwiesen werden mussten, nun in Kufstein bleiben können. Dies erfordert aber auch einen höheren Platzbedarf und so muss zugebaut werden. Als Verbandsgemeinde müssen wir uns daran, gemessen an der Einwohnerzahl, finanziell beteiligen. Und letztendlich platzt auch die Musikschule in Wörgl aus allen Nähten und es soll daher ein vollständig neues Gebäude errichtet werden.

Das Internet hat heute schon fast in jedem Haushalt Einzug gehalten. Ich sehe es daher auch als meine Aufgabe an, unsere Gemeinde entsprechend im world wide web zu präsentieren. Das ist aber nicht nur eine Sache des Prestiges. Es ist vielmehr so, dass bereits viele Behördengänge, auch solche zur Gemeinde, nicht mehr unbedingt nötig sind. Formulare und Anträge kann man sich dann von der Gemeindehomepage herunterladen, bzw. wird dort auf jene Behördenseiten verwiesen, wo dies möglich ist. Speziell für Berufstätige ist das eine große Erleichterung. Etwa Anfang des nächsten Jahres wird dieser Service allen Angather Gemeindebürgern zur Verfügung stehen.

Ein paar Worte noch zum Lkw-Parkplatz



Bürgermeister Josef Haaser

bzw. der Neuerrichtung einer Tankstelle im Bereich des Rasthausareals. Seitens der Asfinag/OMV wurde bisher kein adäquater Verbesserungsvorschlag dafür eingebracht. Allerdings findet in Kürze eine wasser- und naturschutzrechtliche Verhandlung statt. Es kann als unwahrscheinlich angesehen werden, dass diesbezüglich heuer noch etwas geschieht, da ohne Änderung des Flächenwidmungsplanes keine baulichen Maßnahmen durchgeführt werden können.

Ich wünsche unseren Schülern einen guten Start ins neue Schuljahr und allen Gemeindebürgern einen farbenprächtigen Herbst mit erholsamen Stunden in der Natur.

Euer Bürgermeister

Josef Haaser

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Haaser J'. The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Bürgermeister Josef Haaser trifft Landesrat Hannes Bodner

Bei einem Besuch von LR Mag. Hannes Bodner in Angath konnte Bürgermeister Josef Haaser wichtige Zukunftsthemen der Gemeinde besprechen. Im Mittelpunkt standen die für Angath besonders wichtigen Bereiche wie die Wasserversorgung der Gemeinde, die Trassenführung der geplanten Unterinntalbahn und die Verbesserung des Lärmschutzes.

Bezüglich der Wassersituation und Quelfassung gibt es bereits seit Anfang Februar intensive Gespräche mit Landesrat Bodner. Die Gemeinde ist stets bemüht, die Wasserqualität sicher zu stellen und gemeinsam mit der zuständigen Abteilung im Land und in Absprache mit den Nachbarbürgermeistern von Angerberg und Mariastein wird an einer langfristig optimalen Lösung gearbeitet.



LR Hannes Bodner und Bgm. Josef Haaser diskutieren die Trassenführung der Bahn.



Bgm. Josef Haaser legt LR Hannes Bodner die Anliegen der Gemeinde Angath dar.

Die geplante Unterinntaltrasse führt wie bekannt im Bereich Angath auch über unser Gemeindegebiet. Zur Trassenführung gibt es verschiedene Varianten. Landesrat Bodner versicherte, dass in den dafür notwendigen Entscheidungsprozess natürlich auch die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden miteingebunden werden.

Der Lärmschutz an der Autobahn unseres Ortsgebietes muss dringend verbessert werden. Als Beteiligungsreferent des Landes Tirol ist LR Bodner auch für die ASFINAG Alpenstraßen GmbH zuständig. Bodner kennt die Problematik und hat daher bereits Gespräche mit den Verantwortlichen geführt. Er sichert seine volle Unterstützung zu, damit es für die Angather Bevölkerung entlang der Autobahn zu den dringend notwendigen Verbesserungen kommt.

In den letzten Monaten wurde die Straße im Bereich des Dorfzentrums neu gestaltet. Dies dient vor allem der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer. Auch optisch konnte dadurch viel Positives für unser Dorf erreicht werden. Besuchern wird besser als vorher vermittelt, dass sie sich im Dorfzentrum befinden, der Straße wurde der Charakter einer Durchzugsstraße genommen. Finanziert wurde dieser Umbau mit Unterstützung des Landes Tirol.



Ereignisreiches Jahr der BMK Angath

Für die Kameraden/innen der BMK Angath gestaltet sich ihr Jubiläumsjahr 2007 äußerst ereignisreich.

Nachdem sie ihr diesjähriges 170-Jahr Bestandsjubiläum mit einem Frühjahrskonzert im März eröffneten, wollten sie natürlich auch beim Bezirkswertungsspiel des Unterinntaler Musikbundes ihr Können unter Beweis stellen. Dank guter Vorbereitung durch den Kapellmeister und zahlreicher Probenarbeit gelang den Musikern auch ein hervorragendes Ergebnis.

Der diesjährige Höhepunkt war aber sicherlich das dreitägige Jubiläumsfest, wobei sich die BMK Angath nochmals bei allen Helfern und Förderern dieses Festes recht herzlich bedanken möchte. Ein Fest dieser Größe wäre ohne solch zahlreicher Unterstützung nicht durchführbar. Eine Einladung zu einem gemeinsamen Dankeschönabend folgt.

Mit einem Platzkonzert der Musikkapelle Itter wurde im Juli der neue Schirm beim Angather Dorfplatz eingeweiht.

Mit diesem Schirm hat sich die BMK Angath den lang ersehnten Wunsch von einer Überdachung ihres Konzertplatzes erfüllt. Der Schirm steht allen heimischen Vereinen kostenlos zur Verfügung und sollte die Organisation diverser Feierlichkeiten erheblich erleichtern.

Dank dieser Überdachungsmöglichkeit und zwei neuer Heizkanonen konnten auch die geplanten Platzkonzerte, an allen Donnerstagen im Sommer, witterungsunabhängig durchgeführt werden.

Das letzte Platzkonzert im Jahr 2007 findet am Donnerstag, den 30. August statt.



Zahlreiche Besucher beim Jubiläumsfest der BMK Angath.



Der Schirm der Musikkapelle wurde mit Unterstützung der Gemeinde gekauft und steht auch allen anderen Vereinen kostenlos zur Verfügung.

Bitte Ruhezeiten beachten

Wir sind den ganzen Tag über irgendwelchen Geräuschen ausgesetzt. Jeder empfindet es als angenehm, wenn der Lärm des Tages abklingt und deshalb sollten wir uns alle bemühen, keinen unnötigen Lärm zu erzeugen. Besonders ältere Leute und Eltern von Kleinkindern sind dankbar dafür, wenn es Mittags von 12 bis 14 Uhr ruhig ist. Ebenso sollte abends sowie am Sonntag weder der Rasen gemäht noch Holz abgeschnitten oder sonstige Arbeiten mit lärmenden Maschinen verrichtet werden. Danke für Ihr Verständnis.



Von 12 bis 14 Uhr, sowie am Sonntag sind lärmende Arbeiten zu vermeiden.

Einige Kennzahlen

Die Gemeinde Angath hat eine Größe von 351 Hektar. Bei der Volkszählung im Jahr 2001 lebten 841 Personen in der Gemeinde, mit 1.1. 2007 waren es 943 und der aktuelle Stand per Ende August 2007 ist 936. Davon sind 142 Personen über 60 Jahre alt.

Im Schuljahr 2007/08 besuchen 60 Kinder die Volksschule.

Insgesamt leben 240 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren im Ort.

Schönes Jahresergebnis

Die Aufgaben der Gemeindeverwaltung werden immer intensiver. Trotzdem ist es der Gemeinde Angath im Vorjahr gelungen, die liquiden Mittel um mehr als das Doppelte zu erhöhen.

Seitens der Aufsichtsbehörde werden die Gemeinden angehalten, Rücklagen für etwaige unvorhergesehene oder auch bereits geplante Anschaffungen zu tätigen.

Angath verfügt mit 31.12.2006 über Rücklagen in der Höhe von 157.174,48 Euro. Zudem verfügt die Gemeinde über

Kassa- und Bankguthaben in der Höhe von 119.711,65 Euro.

Die Jahresrechnung 2006 ergab erfreulicherweise ein Plus von 165.000 Euro. Die Einnahmen betragen 1.213.856,28 Euro inkl. Vortrag aus dem Vorjahr, im Gegensatz dazu standen die Ausgaben mit 1.048.798,67 Euro.

In diesem Betrag ist eine Rücklagenzuführung in Höhe von 50.000 Euro enthalten, somit sind im Jahre 2006 insgesamt 215.000 Euro erwirtschaftet worden.

Verschuldungsgrad:

2005: 13,15 Prozent

2006: 9,03 Prozent

Liquidität der Gemeinde Angath

	<u>31.12.06</u>	<u>31.12.05</u>	<u>+/-</u>
Kassa- und Bankguthaben	116.223,42	5.715,88	+ 110.507,54
Rücklagen	<u>157.174,48</u>	<u>105.718,19</u>	<u>+ 51.456,29</u>
Gesamt	273.397,90	111.434,07	+ 161.963,83

Ehrung bei der Feuerwehr



Anlässlich der 131. Jahreshauptversammlung der FF Angath wurden der Altkommandant Hans Wimpissinger und sein damaliger Stellvertreter Georg Horngacher für 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Im Bild: BZ-Inspektor Stefan Winkler, Bgm. Josef Haaser, Hans Wimpissinger, Georg Horngacher, Abschnittkdt. Manfred Farthofer und Kdt. Franz Haselsberger.

Feuerbrand

In letzter Zeit ist in der Region vermehrt Feuerbrand an Kernobstbäumen aufgetreten. Wir möchten daher darauf hinweisen, dass schon bei Verdacht auf Feuerbrand eine Meldung an die Gemeinde erfolgen muss.

Die danach eingeleiteten Maßnahmen stellen sicher, dass auch in den kommenden Jahren die Obstbaumkulturen gesichert sind. Feuerbrandbeauftragter der Gemeinde ist Peter Naschberger.

Müllabfuhr

Nach genauer Überprüfung aller Möglichkeiten konnten wir feststellen, dass wir in der Gemeinde Angath mit der bisherigen Abwicklung der Müllabfuhr auch weiterhin am günstigsten fahren. Ausschlaggebend für die Entscheidung, dass wir beim bisherigen System bleiben ist die Tatsache, dass bei den Müllkosten nicht nur der Hausmüll berücksichtigt ist, sondern auch jene der Sondermüllentsorgung, der Sperrmüllabfuhr, sowie die Entsorgungskosten für die diversen Getrenntsammlungen, also der Infrastruktur des Recyclinghofes. Für diese Leistungen sind in Angath keine separaten Zahlungen zu leisten. Bei einer Umstellung müssten viele Haushalte eine neue Mülltonne anschaffen und das gesamte Abfuhrsystem würde teurer. Da die Müllabfuhr kostendeckend an den Verursacher verrechnet werden muss, käme dies für den einzelnen Haushalt in Summe teurer.

Trinkwasserqualität

Die Gemeinde Angath bezieht, so wie die Gemeinde Angerberg ihr Trinkwasser aus den sogenannten "Unterbach-Hagerquellen 1-3". Diese Quelle wird seitens der ARGE Wasseranalytik regelmäßig untersucht.

Laut Bericht der ARGE Wasseranalytik vom 17. August 2007 konnten keinerlei hygienische Mängel festgestellt werden. Das Wasser entspricht, laut physikalisch-chemischen und mikrobiologischen Untersuchungen, dem Anforderungsprofil an Trinkwasser.

Standesfälle

Wir gratulieren:

65 Jahre:

Fatma Tasdemir
Magdalena Larch
Josef Lettenbichler
Gerhard Dobner
Anton Mayr



70 Jahre:

Jakob Dollinger
Hilda Osl

75 Jahre:

Frieda Fahrthofer
Fritz Hochstaffl
Elisabeth Gschwentner
Rosa Achrainer
Maria Hochstaffl

Wir begrüßen die neuen Gemeindebürger

Malea Altaner
Markus Horngacher
Rosa Elisabeth Matt
Mateja Ilic



Verabschieden mussten wir uns von:

Jutta Koch, 75 Jahre
Anni Hirzinger, 59 Jahre



Ein Hochzeitsjubiläum feierten:

Diamantene Hochzeit
Theresa und Max Gschwentner



Silberne Hochzeit
Herta und Josef Haaser

Subventionsansuchen

Alle Vereine und Organisationen, die um eine Subvention für das Jahr 2007 ansuchen wollen, müssen ihr Ansuchen bis 31. Oktober bei der Gemeinde eingereicht haben. Bitte die Jahresrechnung von 2006 beilegen.

Neue Schulleiterin wurde bestellt

Nachdem der langjährige Volksschuldirektor Franz Hager im Dezember 2006 krankheitsbedingt in den Ruhestand wechselte, hat die Tiroler Landesregierung Anfang August die Entscheidung über die Nachbesetzung der Schulleiterstelle getroffen.



“Ich darf an dieser Stelle bekannt geben, dass mir ab Herbst 2007 die Schulleitung an der VS Angath übertragen wird. Da ich seit fünf Jahren sehr gerne in Angath unterrichte und bereits die letzten eineinhalb Jahre mit der Schulleitung betraut war, freue ich mich, dass ich diese verantwortungsvolle Aufgabe weiter ausüben darf. Ich hoffe und wünsche mir, dass die Zusammenarbeit mit dem Kollegium, den Eltern, dem Schulerhalter und der Pfarre auch in Zukunft gut funktioniert und dadurch für die Kinder ein gutes Lern- und Arbeitsklima an unserer Schule möglich ist”

Andrea Mitterer
Schulleiterin VS Angath

Übrigens: Die Schule beginnt an der VS Angath am 6. September um 7.45 Uhr mit der Einweisung in die Klassen. Um 8.30 Uhr ist ein Wortgottesdienst in der Kirche. Unterrichtsende ist um ca. 9.10 Uhr bei der Kirche.

Do. 7. September ist Unterricht von 7.45 Uhr bis 9.25 Uhr.

Spaß im Kindergarten

Am 3. September pünktlich um 8 Uhr morgens beginnt das neue Kindergartenjahr.

Redaktionschluss

Für die zweite Ausgabe des Angather Boten ist am 30. November 2007 Redaktionsschluss. Erscheinungstermin ist in der Woche vom 10. bis 15. Dezember.

Alle Vereine und Organisationen können ihre Termine, Meldungen, Veranstaltungsberichte etc. beim Redaktionsteam abgeben.

Email: buchhaltung@angath.at (Silvia Freidorfer)
oder brigitte.eberharter@snw.at

Steuerecke - nützliche Tipps zum Sparen



Arbeitnehmerveranlagung

Soweit nicht ein Fall einer Pflichtveranlagung vorliegt, **kann** jeder Arbeitnehmer bei seinem Wohnsitzfinanzamt eine Veranlagung beantragen.

Im Zuge dieser Veranlagung besteht die Möglichkeit, **Freibeträge** (Sonderausgaben, Werbungskosten, außergewöhnliche Belastungen), Absetzbeträge (Alleinverdienerabsetzbetrag, Unterhaltsabsetzbetrag) und eine eventuelle **Negativsteuer** geltend zu machen.

Die Antragsfrist beträgt 5 Jahre.

Die Arbeitnehmerveranlagung 2006 kann daher bis spätestens Ende 2011 beantragt werden.

Eine Steuernachzahlung ist nur infolge mehrerer nichtselbständiger Bezüge oder bei anderen Einkünften von mehr als 730 EUR möglich.

Alleinverdiener- bzw. Alleinerzieherabsetzbetrag:

364 EUR jährlich ohne Kind

494 EUR jährlich mit einem Kind

669 EUR jährlich mit zwei Kindern

ab drei Kindern gibt es zusätzlich 220 EUR je Kind

Die **Absetzbeträge** mindern direkt die Steuer. Ist keine Steuer angefallen, wirken die Absetzbeträge als Negativsteuer, die bei der Veranlagung ausbezahlt wird.

Voraussetzung ist, dass mindestens ein Kind vorhanden ist, für das man den Kinderabsetzbetrag erhält.

Diese Negativsteuer können auch jene beantragen, die nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden.

Zusätzlich erhält man noch als aktiver Arbeitnehmer 10% der einbehaltenen Sozialversicherungsbeiträge, maximal aber 110 EUR jährlich.

Eine Beantragung bei nur **einem** nichtselbständigen Bezug ist jedenfalls zu empfehlen (insbesondere bzgl. Negativsteuer für Lehrlinge, Kleinverdiener etc.). Bei mehreren Bezügen oder Einkünften erfolgt eine Pflichtveranlagung.

Beispiel:

Einkommen von 8.700 EUR p.a., Alleinerzieherin mit einem Kind bringt eine Auszahlung einer Negativsteuer von 604 EUR (494 Alleinerzieherabsetzbetrag + 110 EUR Sozialversicherungsbeiträge).

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Herausgebers ausgeschlossen ist.

Aktiver Sozialsprengel

Im Jahr 2006 war im Sozialsprengel Angerberg-Angath-Mariastein wieder jede Menge zu tun. 32 Personen wurden betreut, dabei wurden 2837 Pflegestunden geleistet und 1576 Hausbesuche absolviert. Die meisten Personen wurden in der Altersklasse 71 bis 80 Jahre betreut. Von den ehrenamtlichen Mitarbeitern wurden an sechs Personen insgesamt 1.433 Essen verteilt und 6003 km gefahren. 185 fördernde Mitglieder unterstützten 2006 den Sprengel. Die Bürgermeister der drei Sprengelgemeinden bedankten sich bei der Jahreshauptversammlung für die erfolgreiche Arbeit. Erreichbar ist der Sozialsprengel unter Tel.: 56660, Edith Schwarz

Neue Mitarbeiterin



Seit Juli 2007 ergänzt Silvia Freidorfer als neue Mitarbeiterin das Team im Gemeindeamt. Sie ist Ansprechpartnerin für alle Anliegen der Bürger, die die Gemeinde betreffend.

Zu erreichen ist sie von 9 bis 12 Uhr im Büro oder unter der Telefonnummer 05332/74326-3

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Angath

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Josef Haaser

Redaktionsteam:

Silvia Freidorfer

Brigitte Eberharter



Freie Journalistin

Tel.: 0664/2128135

www.be-medien.com

Druck: Aschenbrenner

6330 Kufstein, Feldgasse 12

Tel.: 05372/65200

Gedruckt auf chlorfrei
gebleichtem Papier

Impressionen vom Dorffest



Am 14. Juli fand das 2. Angather Dorffest statt. Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich schon am Nachmittag zahlreiche Besucher ein. Vor allem die kleinen Festgäste waren von den gebotenen Attraktionen, wie etwa den Wasserspielen, begeistert. Auch eine Mega-Tombola wartete mit attraktiven Preisen auf.

Für die kulinarischen Genüsse war durch alle mitwirkenden Vereine bestens gesorgt und auch die musikalische Umrahmung durch diverse Musikkapellen konnte sich hören lassen.

Am Abend spielten die "Insprugger" auf und es wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Dank des tatkräftigen Einsatzes vieler Vereinsmitglieder und dem zahlreichen Erscheinen von Jung und Alt war das Angather Dorffest wieder ein voller Erfolg und alle Beteiligten freuen sich schon auf eine Neuauflage.

